

13.08 / 13.00

Soziales und Gesundheit

Erarbeitung Konzept Jugendarbeit & Massnahmenplan zur Umsetzung 2024/2025

Genehmigung

Ausgangslage

Im Januar 2023 hat der Stadtrat die Legislaturziele für die Legislatur 2022-2026 kommuniziert. Unter dem Schwerpunkt «Wohn- und Arbeitsstadt» wurde unter anderem auch das Legislaturziel «Bülach verfügt über eine wirkungsvolle Jugendarbeit» festgelegt. Nun folgt mit der Erarbeitung eines entsprechenden Konzepts der erste Schritt zur Umsetzung dieses Legislaturziels. Dazu wurden verschiedene externe Begleitungen geprüft und Offerten eingeholt. Als optimalen Partner für dieses Projekt erachtet das Ressort Soziales und Gesundheit das Institut für Kindheit, Jugend und Familie der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW). Die Offerte (vgl. Anhang) der ZHAW sowie das Erstgespräch mit Prof. Dr. Gabriela Muri Koller, Projektleiterin und Dozentin am Institut für Kindheit, Jugend und Familie am 22. Mai 2023 überzeugten sowohl was die Fachlichkeit, den Zeitrahmen, die Zielsetzung, sowie das Preis-Leistungs-Verhältnis anbelangt.

Ziel des Konzepts «Wirkungsvolle Jugendarbeit»

Ziel des zu erarbeitenden Konzepts ist eine grundlegende Analyse der Situation und Bedürfnisse der Jugendlichen in Bülach sowie der bisherigen Angebote der Jugendarbeit Bülach. Die Analyse erfolgt vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen, um daraus Massnahmen für eine wirkungsvolle Jugendarbeit in Bülach abzuleiten.

Projektorganisation und Projektphasen

Das Projekt beginnt mit einer theoretischen Situationsanalyse, einerseits anhand bisheriger Erkenntnisse aus der Forschung, andererseits anhand bestehender Dokumente, Konzepte sowie Stadtrats- und Parlamentsbeschlüsse zur Jugendarbeit der Stadt Bülach mit dem Ziel, spezifische Herausforderungen der Stadt Bülach bezogen auf die Jugendarbeit zu eruieren.



In der zweiten Phase folgt die empirische Situationsanalyse mit folgenden Aktivitäten:

- Workshops mit für die Jugendarbeit relevanten Akteuren.
- Online-Umfrage bei den unterschiedlichen Alters-Zielgruppen der Jugendarbeit (10-12 Jährige: Primarschule und Übergang, 13-15 Jährige: Sekundarschule, 16-20 Jährige: Lehre und Gymi, 21-25 Jährige: junge Erwachsene).
- drei oder vier partizipative Fokusgruppen oder je nach Eignung auch Quartiersspaziergänge, um auch schwer erreichbare Zielgruppen (z. B. Jugendliche, die oft an Konflikten im öffentlichen Raum beteiligt sind), erreichen zu können.
- Kurzinterviews mit verschiedenen Jugendlichen, welche die Online-Umfrage und Fokusgruppen ergänzen.

Phase zwei fokussiert damit hauptsächlich auf die partizipative Mitarbeit der direkt involvierten Zielgruppe wie auch der Akteure, die mit dieser Zielgruppe in Kontakt steht. Die empirische Situationsanalyse verfolgt das Ziel, die Herausforderungen und Potenziale der Jugendarbeit in Bülach aus Sicht der Akteure zu analysieren sowie die Bedürfnisse der verschiedenen Gruppen von Jugendlichen zu eruieren. Die Ergebnisse der theoretischen und empirischen Situationsanalyse werden im Rahmen einer Zwischenauswertung analysiert.

Der Zeitplan sieht vor, dass Phase eins und zwei Ende 2023 abgeschlossen sind. Anhand der aus Phase eins und zwei resultierenden Erkenntnisse begleitet die ZHAW dann das Ressort Soziales und Gesundheit und insbesondere die Mitarbeitenden der Jugendarbeit sowie die wichtigsten Akteure, um in drei aufeinanderfolgenden Workshops Ziele, Zielgruppen, Profil der Jugendarbeit, Konzept und Massnahmenplan zu erarbeiten. Wichtiger Partner für die Zwischenauswertung nach Phase eins und zwei sowie für die anschliessenden Workshops in Phase drei wird insbesondere auch die Kinder- und Jugendkommission (KiJuKo) als Resonanzgruppe sein.

Ziel ist es, den Prozess im Juni 2023 zu starten, bis im Mai bzw. spätestens Juni 2024 das Konzept und den Massnahmenplan zu finalisieren und im Anschluss direkt mit der Umsetzung zu beginnen.



Personell benötigte Ressourcen

Um intern entsprechende Ressourcen für den mit der Erarbeitung des Konzepts entstehenden Aufwand – insbesondere für Phase zwei und drei – bereitstellen zu können, werden die personellen Ressourcen in der Jugendarbeit ab Oktober 2023 bis Ende der Konzepterarbeitung (voraussichtlich Juni 2024) temporär um 30 Prozent erhöht.

Kostenfolge

Die Kosten für die externe Projektbegleitung werden gemäss Offerte auf total 38 800 Franken beziffert (Kostendach). Ein Teil davon wird bereits 2023 verrechnet und ist entsprechend 2023 budgetiert. Die Restkosten 2024 werden im Budget 2024 eingestellt. Die Kosten für die temporären zusätzlichen 30 Stellenprozent in der Jugendarbeit sind für 2023 aufgrund von aktuell vakanten Stellenprozenten abgedeckt und entsprechend im Budget. Für 2024 werden die internen personellen Projektkosten entsprechend budgetiert.

Kommunikation

Zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt eine Kommunikation bez. dem Projektstart.

Der Stadtrat **beschliesst**:

1. Der Stadtrat genehmigt das Vorgehen zur Erreichung des Legislaturziels «Bülach verfügt über eine wirkungsvolle Jugendarbeit».
2. Mitteilung an:
 - a. Frauke Böni, Stadträtin Ressort Soziales und Gesundheit
 - b. Raphael Gubser, Leiter Soziales und Gesundheit
 - c. Markus Wanner, Leiter Finanzen und Informatik
 - d. Nadine Perego, Leiterin Gesellschaft und Gesundheit

Protokoll Auszug



Behörde Stadtrat

Klassifizierung öffentlich

Beschluss-Nr. 223

Sitzung vom 7. Juni 2023

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Christian Mühlethaler
Stadtschreiber